

Gleichnisse

Beitrag von „baum“ vom 30. Dezember 2011 14:39

Ich habe meine Reli-Lehrprobe in einer 3. Klasse zum 2. Teil des "Verlorenen Sohns" gemacht. Schwerpunkt war aber weniger "der reuige Sünder / Sohn kehrt zurück", sondern die "verzeihende Liebe Gottes / des Vaters").

Die Kinder haben Bilder zum 1. Teil geordnet und die Geschichte selbst nacherzählt dann habe ich den zweiten Teil erzählt.

Farbsymbolik nutzen: bunter Rahmen für den Anfang (Vater & Söhne), dunkle Rahmen für den "Sohn auf Abwegen" Fußspuren gab es auch, darauf haben die Kinder Gedanken und Wünsche des Sohnes geschrieben

Gestalterisch kannst du echt viel herausholen:

- szenisch nachspielen
- mit Orffinstrumenten verklänglichen (meine Top-Klasse hat dann Spiel & Musik spontan kombinieren können)
- Briefe / Gebete schreiben
- Bodenbild mit Eglis nachgestalten.... als Symbol zur Einheit gabs damals noch eine Türe (passende Größe zu den Eglifiguren)
- Tafelbild fertig gestalten / ergänzen

Dann noch eine kurze Reflexion, warum Jesus wohl dieses Gleichnis erzählt hat.

Abschluss war ein Lied, zu dem die Kids die entsprechende Strophe passend zur Stunde umgedichtet haben

Als Tipp: Die Stunde ist ein Klassiker, also wird eine Menge erwartet. Pass aber auf, dass du das Gleichnis theologisch gründlich durchdacht hast - damit du auch das theologische Mitglied der Prüfungskommission zufriedenstellst. 😊